

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 7

Illustration: Man muss sich zu helfen wissen
Autor: Wälti [Faccini, Walter]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

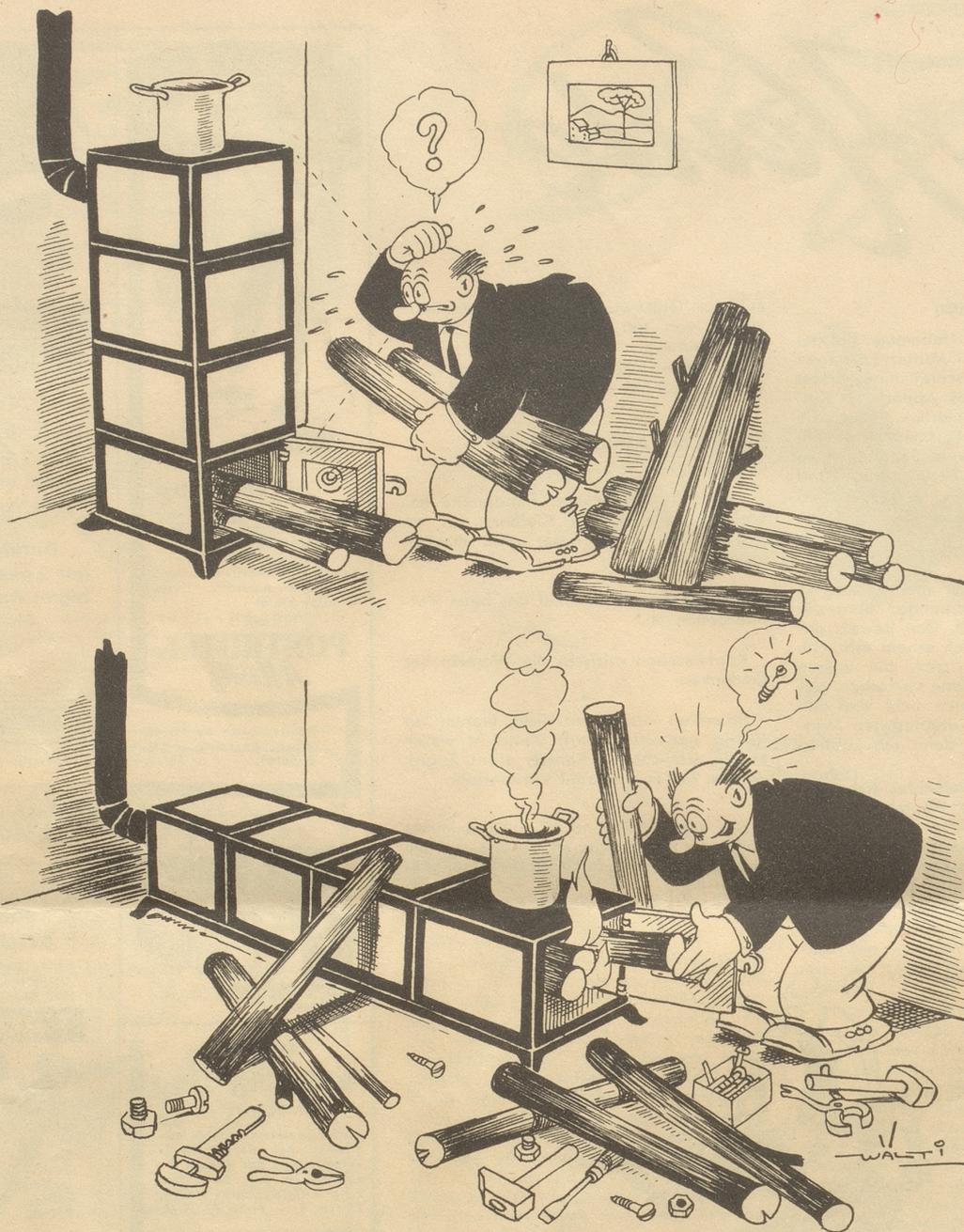
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man muß sich zu helfen wissen

Lieber Nebelspalter!

Ein Deutscher, ein Franzose und ein Schweizer unterhielten sich einst über die Fortschritte der Uebermittlungstechnik.

Der Deutsche äußerte sich: «Wir gruben ein

Loch tausend Meter tief und fanden einen Telefonhörer. Das beweist, daß man in Deutschland schon vor tausend Jahren telefonierte.»

Worauf der Franzose: «Wir bohrten ebenfalls ein Loch von tausend Meter und fanden ein Stück Draht, was beweist, daß man in Frank-

reich schon vor tausend Jahren telegraphierte.» Und der Schweizer fügte hinzu: «Auch wir bohrten tausend Meter in die Erde und fanden nichts. Das beweist eindeutig, daß man in der Schweiz schon vor tausend Jahren die drahtlose Telegraphie kannte.» Pi. Kurtli.

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwensfr. 59, Postcheck VIII 16689



Kaiser's Reblaube

Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 25 21 20

Die Qualitäten aus Küche und
Keller befriedigen jeden Gast!

Familie H. Kaiser